

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der wöch. Beilage „Der Sonntagsgast“.

Bestellpreis für das Vierteljahr im Bezirk u. Nachbarortsverkehr M. 1.15, außerhalb M. 1.95.



Einrückungs-Gebühr bei einmaliger Einrückung 10 Pfg. die einseitige Zeile oder deren Raum; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Für Anzeigen mit Kunstverteilung oder Offertenannahme werden dem Auftraggeber 20 Pfg. berechnet.

Ingleich Amts- und Anzeigebblatt für Pfalzgrafenweiler.

Nr. 47. Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den R. Postämtern und Postboten. Samstag, den 23. März Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung. 1907.

Kurzliches.

Der Beitrag für das Jahr 1906 der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den württ. Schwarzwaldkreis ist auf 3 Mark 45 Pfg. für 100 Mark Steuerkapital festgesetzt worden.

Abhaltung von Unterrichtskursen über Bienenzucht.

Im heurigen Sommer sollen an der R. landwirtschaftlichen Anstalt in Hohenheim und an der R. Weinbauerschule in Weinsberg sechsstägige Unterrichtskurse abgehalten werden, in welchen den Teilnehmern eine theoretisch-praktische Anleitung zum Betrieb der Bienenzucht gegeben werden wird. Der Unterricht in diesen Kursen ist unentgeltlich, dagegen haben die Teilnehmer, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben müssen, für Wohnung und Kost während der Dauer der Kurse selbst zu sorgen. Der Beginn des Kurzes in Hohenheim ist auf Montag, den 3. Juni d. J., der Beginn des Kurzes in Weinsberg auf Montag, den 10. Juni d. J., festgesetzt. Da jedoch nur eine beschränkte Zahl von Teilnehmern gleichzeitig aufgenommen werden kann, so wird vorbehalten, im Bedarfsfall noch weitere Kurse zu veranstalten und die Angemeldeten einem dieser Kurse, deren Beginn in Hohenheim auf den 1. Juli, in Weinsberg auf den 17. Juni festgesetzt werden würde, zuzuwenden.

Anmeldungen zu den Kursen, in welchen insbesondere angegeben ist, wie lange der Angemeldete Bienenzucht betreibt und wie viele Bölker er besitzt, wollen nun vor dem 21. Mai an die Leiter der Kurse, Oberlehrer Reck in Hohenheim bezw. Oberlehrer Burkhardt in Weinsberg, eingereicht werden. Diejenigen Angemeldeten, welche nicht mittels besonderer Schreiben auf einen späteren Kurs verwiesen werden, haben sich am 3. Juni, vormittags 8 Uhr, im Hörsaal der Ackerbauerschule in Hohenheim, bezw. am 10. Juni vormittags 8 Uhr, im Lehrsaal der Weinbauerschule in Weinsberg einzufinden.

Dem Pfarrdorf Feuerbach, Amtsoberramt Stuttgart, ist die Eigenschaft einer Stadt verliehen worden.

Gagespolitik.

Die wiederholte Wahl des Reichstagspräsidenten fand am 20. März statt und hat vielleicht manch einen in Verwunderung gesetzt, dem noch das Stimmverhältnis in der Erinnerung ist, mit dem am 20. Februar d. J. die Wahl des Präsidenten des neuen Reichstags erfolgte. Wir bemerken daher, daß nach dem § 11 der Geschäftsordnung der Präsident und die Vizepräsidenten zu Anfang einer Legislaturperiode das erste Mal auf 4 Wochen, dann aber für die übrige Dauer der Session gewählt werden. In den folgenden Sessionen einer Legislaturperiode erfolgt die Wahl sofort für die ganze Dauer der Session. Die Wahl der Schriftführer geschieht für die Dauer jeder Session, jedoch kann der Gewählte nach Ablauf von 4 Wochen zurücktreten. Daß die zweite Präsidentenwahl die vor vier Wochen vollzogene provisorische Wahl bestätigen würde, war vorauszu sehen. Es ist bisher auch immer so gewesen.

Der braunschweigische Regentrat wird, wie die Braunschw. Landesztg. wissen will, dem am Dienstag zusammentretenden Landtag den Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin als Regenten vorschlagen. (Herzog Johann Albrecht ist am 8. Dezember 1857 geboren und seit 1886 mit einer weimarischen Prinzessin verheiratet. Er ist Mitglied des Kolonialrats und erster Vorsitzender der Deutschen Kolonialgesellschaft.)

Für unseren deutschen Geldmarkt muß es dem Anklaude gegenüber vorläufig heißen: Die Taschen zu! Die harte Geldknappheit, die auf Tausende von Angehörigen des Nährstandes lähmend einwirkt, ihnen die Kosten außerordentlich verteuert, ist kein Zufall, sondern entspricht den Tatsachen. Der Geldbedarf in Deutschland ist für das Reich, die Staaten, Kommunal-Verbände, Städte, Grundbesitz und Industrie gerade enorm genug, aber trotzdem sind noch ungezählte Millionen sehr überflüssigerweise ins Ausland abgeflossen. Und natürlich kommen jene minder kapitalkräftigen Staaten in den jetzigen Zeiten der Geld-Dürre erst recht mit neuen Ansprüchen, die aber unmöglich alle erfüllt werden können. Unser deutsches Publikum hat zu Hause genug Geld anzulegen, es braucht

Unsere Leser

machen wir hiemit darauf aufmerksam, daß mit dem 1. April ein neues Quartal unserer Zeitung beginnt.

Damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt, bitten wir alle seitherigen Leser, sowie diejenigen, welche es vom beginnenden 2. Vierteljahr an werden wollen, um baldige Erneuerung des Abonnements bez. um baldige Bestellung unserer Zeitung.

Auch in Zukunft werden wir bemüht sein, den Inhalt der Zeitung so vielseitig als möglich zu gestalten und die Leser nach Möglichkeit zu befriedigen suchen.

Bestellungen

auf die Zeitung

„Aus den Tannen“

mit dem Sonntagsgast nehmen alle Postanstalten, Landpostboten, Briefträger, sowie die bekannten Agenten und die Expedition entgegen.

Trotz ihrer Reichhaltigkeit ist unsere Zeitung „Aus den Tannen“

die billigste Zeitung

in weitem Umkreis

und kostet für das ganze Vierteljahr im Bezirk u. Nachbarortsverkehr nur M. 1.15 außerhalb nur M. 1.25

nicht in die Ferne zu schweifen, wo für eine Kleinigkeit mehr an Risiken eine größere Unsicherheit winkt. Gewiß ist zu beachten, daß bei solchen Anleihen fremder Staaten auch eine Erhöhung unseres Exports dahin in Aussicht kommen kann. Aber erst muß die Aussicht wirklich da sein, und in keinem Fall darf die Elle länger werden, wie der Kram!

In der schweren Eisenindustrie, so schreibt man der Frank. Ztg. aus Rheinland-Westfalen, wird im Gegensatz zur Kohlenindustrie, jetzt ziemlich allseitig zugegeben, daß die Aufträge in einzelnen Produkten, namentlich in Trägern nachlassen. Diese machen zwar nur etwa ein Fünftel der Erzeugung aus und es gibt andererseits Artikel wie Schienen und Wagenteile, in denen die vorliegenden Bestellungen noch auf lange hinaus, für einzelne Erzeugnisse sogar auf Jahre andauern. Aber ein Nachlassen des Trägersgeschäfts ist deshalb von besonderem Interesse, weil es eben ein Anzeichen dafür ist, wie die Geldtenuerung, indem sie zuerst die Bauindustrie einschränkt, allmählich ihre Wirkungen auch schon auf die anderen Industrien und speziell die Eisenindustrie erstreckt.

Ueber das neue Ansiedlungswerk in Südwestafrika hat Kolonialdirektor Deraberg nach dem Berl. Lok.-Anz. bestimmt, daß Ansiedler, denen die Kolonie unbekannt ist, nicht ohne weiteres zugelassen werden sollen, selbst wenn sie Geld haben. Erst müssen sie bei einem bereits ansässigen Farmer lernen und erst wenn sie nach einem halben Jahre Klima und Bodenverhältnisse kennen und durchzukommen denken, wird ihnen möglichst preiswert Land überlassen. Dagegen dürfen sich zuverlässige, tatkräftige Männer, die während der Kämpfe die Kolonie kennen gelernt haben, sofort niederlassen. Der Strom der Handwerker und Kleingewerbetreibenden wird ebenfalls vorläufig eingedämmt, damit jeder, der hinausgeht, Beschäftigung findet und damit keine Exzesse auf Spiel gesetzt wird.

In unseren Handelsbeziehungen mit Amerika werden wir aus einem Provisorium in das andere gelangen, obwohl der deutsche Handel, dessen Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten in einem Jahre um 50 Proz. in die Höhe geschwollen ist, langfristiger Verträge bedarf, um zu wissen, woran er ist. Nach einer halbamtlichen Mitteilung der Berliner amerikanischen Handelskammer ist zwischen der deutschen und der amerikanischen Regierung die vorläufige Abmachung getroffen worden, daß das deutsche Tarifprovisorium, das am 30. Juni abläuft, auf ein Jahr verlängert werden soll, und zwar gegen die anerkannt unzulänglichen Zugeständnisse, die Präsident Roosevelt auf Grund einer Bestimmung des Dingley-Tarifs gewähren kann und gewähren will. Das Provisorium soll so lange bestehen, bis der Kongreß der Vereinigten Staaten, der im Dezember d. J. zusammentritt, Gelegenheit hat, zu der Frage eines Handelsabkommens auf Gegenseitigkeit zwischen beiden Nationen Stellung zu nehmen. Das steht ganz so aus, als sollten wir aus dem provisorischen Verhältnis überhaupt nicht herauskommen. Der deutsche Reichstag wird da noch ein entschiedenes Wort zu sprechen haben.

In London haben die Frauenstimmrechtlerinnen am Mittwoch wieder eine Szene aufgeführt, die mit der Verhaftung von insgesamt 76 Frauen endigte.

Die Banertrawalle in Rumänien nehmen mehr und mehr einen sehr ernsten Charakter an und haben sich bereits über weite Bezirke verbreitet. Die Banern rotten sich in Massen zusammen und ziehen gegen die Städte, um dort die Juden auszuplündern. Aber nicht gegen diese allein richtet sich die Wut der Banern, sondern die Bewegung gilt, wie sich herausstellt, auch den Großgrundbesitzern und vor allem dem Truß der Pächter. Da der Aufstand sich über große Gebiete erstreckt, reichen die Truppen in den naheliegenden Garnisonen zu seiner Unterdrückung nicht aus, und die rumänische Regierung hat sich dazu entschlossen, 30 000 Reservisten einzuberufen. Dieses große Truppenangebot zeigt, daß die Regierung die Lage sehr ernst auffaßt und entschlossen ist, mit größtem Nachdruck die Ordnung wieder herzustellen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. März.

Am Dienstag wurde die Besprechung der sozialdemokratischen Anträge wegen behördlicher Eingriffe in die Reichstagswahlen fortgesetzt und beendet. Abg. Bebel (Soz.) wandte sich gegen den Reichskanzler, der auf die Kalkulation gehe, und gegen den Reichsverband zur Bekämpfung der Sozialdemokratie, den er Reichslägerverband nannte. Abg. Zimmermann (Reformp.) wies die Klagen des Vorredners als im wesentlichen unbegründet zurück. Sie erinnerten an das Institut der Klageweiber (Heiterkeit) nach Lieben von Herrn Bebel sagen: „Wie hast Du Dir verändert!“ (Heiterkeit.) Abg. Bebel übersehe auch den sozialdemokratischen Balken, den Terrorismus. Es folgte die Besprechung der polnischen Anträge wegen Regierung von Gymnasialisten infolge des Streiks der Volksschüler. Staatssekretär Graf P. Jadowicki lehnte die Beantwortung ab, da eine rein preussische Angelegenheit vorliege.

Berlin, 21. März.

Bereits am Mittwoch haben die Osterferien begonnen. Zwei Sitzungen wurden an diesem Tage noch abgehalten, von denen die erste mit der Wiederholung der Wahl des Präsidiums begann. Graf Stolberg erhielt 192 von 325 Stimmen, Dr. Paasche 191 und Rämpf 180. Bei der folgenden zweiten Beratung des kolonialen Nototais entstand eine längere Erörterung über einen nationalliberalen Antrag betreffend Beschränkung der Ausgaben. Nach dem Widerspruch des Regierungsvortreters wurde der Antrag fallen gelassen und die Vorlage unverändert angenommen. Endgiltig gelangten der Hauptnototai und die Vorlage über die Einschränkung der Hauptbrennmenge landwirtschaftlicher Brennereien zur Annahme. Die Anfrage wegen des Grubenunglücks in Klein-Rosseln mußte zurück gestellt werden, da die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist. Der Präsident teilte dann ein Schreiben des Reichskanzlers mit, wonach ein Staatsanwaltschaftliches Einschreiten wegen einer sozialdemokratischen Versammlung im Reichstage nicht statgefunden hat. In der zweiten Sitzung wurde der koloniale Nototai endgiltig erledigt. Nächste Sitzung 10. April.



**Breitenberg**  
Gerichtsbezirks Calw.  
**Letzter Verkauf einer**  
**Säg- und Mahlmühle.**

Die Erben der **Elia Haisch**, Mühlebesitzer Eheleute in **Weitenmühle** bringen das vorhandene in Nr. 34 und 35 d. Blattes näher beschriebene Mühleanwesen am

**Montag, den 25. März 1907**

nachmittags 2 Uhr  
auf dem **Rathaus in Breitenberg** zum dritten und letztenmal zur freiwilligen Versteigerung.

Die Bieter werden mit dem Anfügen eingeladen, daß jeder Bieter einen tüchtigen Bürgen zu stellen hat und daß den Erben unbekannt Bieter und Bürgen sich durch obrigkeitliche Zeugnisse neuesten Datums über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Den 20. März 1907.

**Bezirksnotar Laver**  
in **Teinach**.

**Breitenberg.**  
**Verkauf eines**  
**Oekonomieanwesens.**

Herr **Jakob Haisch**, Oekonom in Weitenmühle bringt am nächsten

**Montag, den 25. März 1907**

nachmittags 2 Uhr

auf dem **Rathaus in Breitenberg** sein Oekonomieanwesen bestehend in 1 Wohngebäude mit den erforderlichen Oekonomiegebäuden und ca. 45 Morgen Gärten, Acker, Wiesen und Wäldern zur freiwilligen Versteigerung.

Die Bieter werden mit dem Anfügen eingeladen, daß jeder Bieter einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen hat und daß dem Verkäufer unbekannt Bieter und Bürgen sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse neuesten Datums auszuweisen haben.

Teinach, den 20. März 1907.

**Bezirksnotar Laver.**  
**Spielberg.**

**Langholz- u. Pappeln-Verkauf.**



Am **Montag, den 25. März ds. Js.**  
nachmittags 2 Uhr  
kommen auf hiesigem **Rathaus** aus dem Gemeindegeld 101 fm. zum Verkauf.

Darun anschließend werden 5 Stück **Pappeln** auf dem **Stock** verkauft.

**Gemeinderat.**

**Homöopathischer Verein.**

Secretär **Reichert** aus **Stuttgart** hält am  
**Sonntag, den 24. ds. Mts.**

im Saale des „**grünen Baum**“ einen  
**Vortrag**

über:  
**„Schädliche atmosphärische Einwirkungen auf den menschlichen Körper.“**

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen.

Beginn: 3 Uhr.

**Der Ausschuß.**

Für **Violine und Klavier.**  
**Salon-Album**

für  
**Violine und Klavier**

von **Louis Kron.**

Band I, Op. 456. 10 beliebte leichtere Stücke (1.—3. Lage)  
Band II, Op. 473. 10 beliebte mittelschwere Stücke (1.—5. Lage).  
Jeder Band M. 1.—

Inhalt: Band I: **Deffen**, ein schöner Traum — **Egghard**, La blonde — **Heins**, Branselöpschen — **Linde**, Piermädchen, Gavotte — **Doppler**, Polcinello — **Deffen**, Der Leiermann — **Behr**, Japansreich — **Bertram**, Der Sennerin Heimkehr — **Wenzl**, Das Dirndl — **Behr**, Stilles Glück. Band II: **Wach**, Frühlingsbewachen — **Ulrich**, Hüßlernde Blumen — **Wiget**, CARMEN-Marsch — **Deffen**, Alpenlilien — **Egghard**, Des Steyereses Heimweh — **Favarger**, Der Abschied — **Richards**, Vögels Abendlied — **Aischer**, Baillorce-Polka — **Richards**, Victoria, Recitativo — **Lybberg**, Idylle.

Zu beziehen durch die

**W. Ricker'sche Buchhandlung Altensteig.**

**Ev. Arbeiter-Verein.**

Zu einer

**Abschiedsfeier**

unseres Mitglieds **Niedel** sind die Mitglieder sowie Freunde desselben auf **hente Samstag abend 8 1/2 Uhr** in den **Gasthof zur „Linde“** febl. eingeladen.

**Der Vorstand.**

**Oberweiler.**

Am **Montag, den 25. März**

**Laubenbörse**

im **Gasthaus z. „Hirsch“.**

**Neuweiler.**

**Montag, den 25. ds. Mts.**



**Hunde-**  
**börse**  
im **Adler.**

**Altensteig.**

**Vorhang-Stoffe**  
**Rouleaux-Stoffe**  
**Spachtel-**  
**Rouleaux**

**Portieren**  
**Vorhangspitzen**  
**Vorhanghalter**  
etc.

empfiehlt  
**Reinhold Hayer.**

**Palzgrafenweiler.**

**Pflüge**  
**Rechen**  
**Spaten**  
**Schaufeln**  
**Dunggabeln** zc.

empfiehlt  
**Louis Helber.**

**Spielberg.**

**Ueber die Saatzeit** ist feil auf der Schraube in **Altensteig** schöner **Sindlinger Saatweizen** **Saatgerste** **Wicken** **Haber** **Kleefamen**

badischer zu haben bei  
**S. Gajmann**  
Fruchtthändler.

**Simmersfeld.**

Am **25. März**, nachmittags 2 Uhr verkaufe ich **2 aufgemachte bereits noch neuere Wagen** **einige Eiseisen, Ketten, Windring** und **eine leichtere Wagenwinde.**  
**Michael Schauble.**

**Leitfaden der**  
**Ganhsaltungslehre**  
**in Frage u. Antwort** von **Margarethe von Wippen** vom **Rgl. Oberamt für die Mädchen bei der Entlassung aus der Fortbildungsgew.** **Sonntagschule** resp. bei Eintritt in einen Dienst als sehr zweckmäßige Schrift empfohlen, ist zu beziehen durch die **W. Ricker'sche Buchhandlg., L. Kauf, Altensteig.**

**Handwerkerbank Altensteig**  
eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftung.

**Einladung**

zur **Generalversammlung**  
auf **Sonntag, den 7. April ds. Js.**  
nachmittags 3 Uhr  
in das **Gasthaus zum „Stern“** hier.

**Tagesordnung:**

1. Vortrag des **Rechnenschaftsberichts** pro 1906 und Entlassung des **Vorstands.**
  2. **Bechlussfassung** über die Verwendung des **Reingewinns.**
  3. **Wahl** der Mitglieder des **Vorstands.**
- Der **Rechnenschaftsbericht** ist zur Einsicht der **Genossen** im **Banklokal** aufgelegt.  
**Altensteig, den 22. März 1907.**

**Vorstand:**  
**Welter, Burghard.**

**Die Handwerkerbank Altensteig**

**G. G. m. u. B.**

nimmt bis auf Weiteres **Anlehen** entgegen und gewährt **Zinsen** den **Mitgliedern:**  
**4%** bei **Kündigung** von **12 Monaten**  
**Mitgliedern** und **Nichtmitgliedern:**  
**3 1/2%** bei **Kündigung** von **2 Monaten**  
**3%** " " " **14 Tagen.**  
Die **Verzinsung** erfolgt jeweils vom **Tage** der **Einlage** ab bis zum **Tage** der **Rückzahlung.**

**Vorstand: Ruffi Hsraf.**

**Gebrüder Adermann**

**Schlosserei, Nähmaschinen- und Fahrradhandlung**  
**Altensteig**

empfehlen ihr Lager in

**Näh-**  
**maschinen**

**erstklassiges Fabrikat**  
(**Raumann**)  
zum **Vor- und Rückwärts-**  
**nähen** und **Sticken** geeignet.



**Fahr-**  
**Räder**

**beste Marken.**



**Sämtliche Zubehö- und Ersatzteile** stets **vorrätig.**  
**Reparaturen**  
an **Nähmaschinen** und **Fahrrädern**  
werden **sachgemäß** und **billig** ausgeführt.

Auf **bevorstehendes Osterfest**

empfehle  
**allerlei Spielwaren**

- wie:
- |                     |                                |
|---------------------|--------------------------------|
| <b>Gummiballen</b>  | <b>Woll-Gasen</b>              |
| <b>Woll-</b>        | <b>Woll-</b>                   |
| <b>Celluloid "</b>  | <b>Guss-Gasen zum Auf-</b>     |
| <b>Gas-</b>         | <b>stellen</b>                 |
| <b>Stein-Märbel</b> | <b>Holz-Gier zum Deffnen</b>   |
| <b>Glas-</b>        | <b>Korbchen aller Art</b>      |
| <b>Länger</b>       | <b>und sonst noch viele</b>    |
| <b>Springreife</b>  | <b>passende Artikel zu Ge-</b> |
| <b>Seile</b>        | <b>chenken.</b>                |
- Um geneigte **Abnahme** bitten **höflich**  
**Friedr. Adrion Witwe.**

**Konfirmations-  
Geschenke**

Geeignete hübsche Gegenstände  
in mannigfaltiger Auswahl  
empfehle bestens

**C. W. Luz Nachfolger  
Fritz Bühler jr.  
Altensteig.**

Pfalzgrafenweiler.

**Zur Saatzeit**

empfehle ich

**Rotklee Samen**  
**Inzerklee Samen**  
**Schwedenklee**  
**Gelbklee**

in Ia. Qualität zu billigsten Preisen  
**Louis Selber, Kaufmann.**

Meine

**Bettfedernreinigungsmaschine**

ist noch bis

**Dienstag, den 26. ds. Mts.**

im „Deutschen Kaiser“ aufgestellt und nimmt Bestellungen entgegen

**Gottlob Mann.**

Kochherde	<p><b>Eiserne Haushaltungsbacköfen</b></p> <p><b>Carl Ackermann, Altensteig</b> Schlosserei und Herdgehäst</p> <p><b>Transportable Waschkessel</b></p>	Kochherde
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

**Für Zeitschriften und  
Modereitungen etc.**

beginnt am 1. April ein neues Quartal. Weitere  
Bestellungen wollen rechtzeitig gemacht werden, damit  
die Zustellung pünktlich erfolgen kann.

**Noch nicht überall**

ist es bekannt, daß der Bezug von Zeitschriften durch die  
dem Wohnort am nächsten liegende Buchhandlung am  
billigsten und der Bezug durch die Post oder durch ent-  
ferntere Buchhandlungen wesentlich teurer ist.

Bestellungen auf sämtliche Zeitschriften nimmt  
entgegen die

**W. Nieker'sche Buchhandlung  
L. Paul, Altensteig.**

Altensteig.

Eine

**Wiese**

mit 17 a am Spielberger Weg  
neben Gottfried Rübler, Rotgerber  
und ein

**Helle**

mit 4 a 50 qm zu Ländel geeignet  
steht dem Verkauf aus

**Bernhard Koller.**

Altensteig.

Zwei nebeneinander liegende

**Felder**

am Helleberg steht dem Ver-  
kauf aus.

Wer? — sagt  
die Red. ds. Bl.

Altensteig.

Ca. 100 Jtr gut eingebrachte

**Ackerheu und  
Oehmd**

hat zu verkaufen  
Gerber Armbruster.

Altensteig.

60—70 Jtr.

**Ackerheu und  
Oehmd**

hat im Auftrag zu verkaufen  
Gottfried Luz  
Safner.

Einen vernickelten

**Phono-  
graphen**

wenig gebraucht, mit diversen  
Walzen verkauft zum Preis  
von Mk. 15.— wegen Bezug.

Wer? — sagt die Red. ds. Bl.

Ein wenig gebrauchtes

**Fahrrad**

(Freilauf) preiswert zu verkaufen.  
Zu erfragen in der Red. ds. Bl.

Altensteig.

Eine starke, gutgehende

**Säulen-  
Nähmaschine**

steht dem Verkauf aus

Joh. Gg. Volz sen.  
Schuhmacher.

Stimmerfeld.

Eine schöne

**Kalbin**

(Gelbsch.) 35 Wochen trächtig hat  
zu verkaufen

Michael Schaidle  
Bauer.

W a r t.

Einen 5jährigen

**Apfel-  
schimmel**

gut im Zug, hat unter jeder Garantie  
zu verkaufen

Fran Hartmann.

**Die neuesten  
Moden.**

schönsten Handarbei-  
ten, reizende Kinder-  
sachen, Wäsche und  
Sport-Kleidung findet  
man in der Familien-  
u. Moden-Zeitschrift:

**„MODE VON HEUTE“**  
Halbmonatsschrift für die  
Interessen der Frauenwelt.

Für nur Mk. 2.50 vier-  
teljährlich durch alle  
Postanstalten u. Buch-  
handlungen zu bezie-  
hen. Probe-Nummern  
unberechnet u. postfrei  
durch den Verlag der  
„MODE VON HEUTE“  
Frankfurt a. M., Bleichstraße 43.

Altensteig.

**Tagelöhner-  
Gesuch.**

Suche zum sofortigen Eintritt  
einen jüngeren fleißigen Tagelöhner  
bei hohem Lohn und dauerader  
Stellung

Christian Birn  
Gipser- und Malergeschäft.

Altensteig.

Ein tüchtiger

**Pferdeknecht**

welcher gut kassiert, kann sofort  
eintreten bei

A. Schr.

Altensteig.

Zum baldigen Eintritt sucht ein

**Zimmermädchen**

Louis Kappler  
z. grünen Baum.

Tübingen.

Ein ordentliches  
fleißiges

**Mädchen**

das Kochen kann  
sucht bei gutem Lohn für  
kleine Familie

Fran Euler.

Tüchtiges

**Mädchen**

für Haus und Landwirtschaft bei  
hohem Lohn und guter Behandlung  
per sofort gesucht.

Oekonom Kappler jr.  
Nagold.

**Gesucht**

auf 1. oder 15. April ein im  
Zimmerdienst gewandtes kräftiges

**Mädchen.**

Lohn inkl. Teinfgelder Mk. 300.—  
Nur solche, welche bereits in besseren  
Häusern waren, mögen ihre Zeug-  
nisse einreichen an

Villa Argentina  
Liebenzell.

**! Husten !**

Wer diesen nicht beachtet, ver-  
stärkt sich am eigenen Leibe!

**Kaiser's  
Brust-Caramellen**

fein schmeckendes Hals-  
erweichendes u. empfohlen  
gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh,  
Verstimmung u. Rachentatarrh

5120 nos. begl. Zeugnisse be-  
weisen, daß sie halten,  
was sie versprechen.

Patet 25, Dose 50 Pfg.

**Kaiser's Brust-Extract**  
Flasche Mk. 1.—, halbes zu haben bei

Fr. Haig, Altensteig.

Altensteig.

Schranzenzettel vom 19. März.

Neuer Dinkel . . . . .	7 60	—
Gaber neuer . . . . .	9 50	—
Gerste . . . . .	9 80	9 44 9
Weizen . . . . .	14	12 — 11
Roggen . . . . .	—	10 50
Malzkorn . . . . .	—	9 —
Bohnen . . . . .	—	8 —
Wicken . . . . .	—	9 50

**Sittsalzpreise:**

1/2 Klg. Butter . . . . .	90 Pfg.
2 Eier . . . . .	14 Pfg.

**Gehobene.**

Gansstätt: Kemmler, Defan a. D., früher  
in Nagold, Herrenberg, nach seiner Zu-  
rückkehrung Mitglied der Zentralleitung  
des württembergischen Vereins, 84 Jahre  
Hellsbrunn: Erwin Mader, Architekt und  
Gewerbeschulhauptelehrer, 80 J.

Zum Mitbringen!

**Leuchtkugeln!**

Dieses neueste prachtvoll ausgestattete humoristische Potpourri  
von John Klein, wird überall wegen seiner vorzüglichen Zu-  
sammensetzung die größten Beifallsstürme hervorrufen.

Inhalt:

<p>1. Allegro giocoso (Carmen)</p> <p>2. Marsch: Lieb und Lust (Freunde laßt erschallen), v. Kaiserera.</p> <p>3. La Sacarolle. Walzer aus Offenbachs Op. „Hof- manns Erzählungen“ (Dar- um komm, wenn locken die Töne), von D. Fretsch.</p> <p>4. Susanna-Rheinländer (Tritts'ia wie noch ein Tröpf- chen), von Hirsch</p> <p>5. Ihm hat ein gold'ner Stern gestrahlt von Conradi.</p> <p>6. Weiberl, mein herz- liches Weiberl, von G. Lied.</p> <p>7. Nimm mich mit, nimm mich mit in dein Kam- merlein, v. P. Dieck.</p> <p>8. Mary, von R. Philipp.</p>	<p>9. Tief im Böhmerwald, da liegt mein Heimat- ort.</p> <p>10. Heimatlied (Die Mutter, die an unserem Halse wei- nend hängt), v. R. Philipp.</p> <p>11. Die Musik spielt (Nur immer im Leben bei Tag und bei Nacht), v. G. W. Ward.</p> <p>12. Molly, mein kleiner Nigger, v. R. Philipp.</p> <p>13. Geh'mach' bei Fensterl auf, von Jarek.</p> <p>14. Pfeif-Lied, von Jos. Strauß.</p> <p>15. Every girl, v. R. Philipp</p> <p>16. Cathrin, von R. Philipp.</p> <p>17. Italienisches Volkslied (Dabistis süßes Mädchen).</p> <p>18. Summeln zu gehn, wie ist das schön! Von Sig. Linné.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ausgaben:

<p>Für Klavier, 2-fhg. m. 10 Text. 2.— Klavier und Violine 2.50 Violine allein —.80</p>	<p>Für Pariser Besetzung no. 3,— Orchester no. 5,—</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------

Hierzu 100 Texte zum Verteilen (Verkauf) aus Publikum  
(zum Mitbringen) für nur Mk. 3.— no. Bei größeren Bezügen  
billiger.

Zu beziehen von  
**G. O. Wisse, Musikalienhandlung,  
Berlin D 27, Grüner Weg 95.**

**Butterid's Moden-Album**

für Frühjahr und Sommer 1907

ist soeben erschienen und zu Mk. 1.25 durch die W. Nieker'sche  
Buchhandlung, L. Paul, Altensteig zu beziehen.